



Der Gemeindebrief

Evangelisch-Lutherische Gehörlosenseelsorge in Bayern

Evangelisch-Lutherische Gebärdensprachliche Kirchengemeinde



THEMEN- ÜBERSICHT

- 3 Editorial & Auf ein Wort
- 4 Aktuelles
- 6 Unser Thema „Positive Sicht trotz vieler Krisen“
- 8 Erwachsenenbildung
- 9 Reihe „Menschen im Ehrenamt“: Stefan Koch, Augsburg
- 10 Kinder & Jugend
- 12 Soziales-Teilhabe-Zentrum
- 14 Bayern Live
- 16 Kirchengemeinde Termine & Kontakte
- 22 Geburtstage
- 23 Freud & Leid, Ararat Shop
- 24 Kirchenvorstand Kontakte
- 25 JSB e.V. Kontakte
- 26 Gehörlosenseelsorge Kontakte
- 28 Impressum

Sie sind umgezogen?

Dann brauchen wir schnell Ihre neue Adresse

- damit der Gemeindebrief auch in Zukunft zu Ihnen kommt
- und wir müssen unsere Kartei kontrollieren (sonst verlieren wir durch jeden Umzug Gemeindeglieder)

Spende für....



Unsere Bankverbindung:

Evang.-Luth. Gebärdensprachliche Kirchengemeinde
IBAN DE43 5206 0410 0005 0096 69 • BIC GENODEF1EK1
Evangelische Bank Kassel
Stichwort: Spende für ... ?
Beispiel Familienarbeit oder Gebärdenchor oder...

In unserem Gemeindebrief finden Sie oft solche QR-Codes.



Auf <http://egg-bayern.de/QR> erklären wir, was Sie damit machen können und wie Sie damit zum Artikel passende DGS-Videos und andere Informationen erhalten.



Liebe Leserinnen und Leser,

herzlich Willkommen im neuen Dezember-Gemeindebrief! Im **neuen Layout** hat unsere Grafikerin Stefanie Lindnau viele Verbesserungen eingebaut. Sie finden größere und mehr Bilder, auch klarere Strukturen. Lob oder Verbesserungsvorschläge können Sie gern schreiben an gemeindebrief@egg-bayern.de

Inhaltlich war es uns ein großes Bedürfnis, dass wir auf die vielen negativen Bilder reagieren, die uns täglich in den Nachrichten überfluten. Krieg in der Ukraine, in Israel und an vielen Stellen auf der Welt; Gewalt, Hass scheinen überall zu sein und drohen unsere Gefühle herunter zu ziehen. Wir wollen nicht weg schauen, aber durch diese Ereignisse ist nicht unser ganzes Leben schlecht! Im Gegenteil: Es geht uns meistens gut!

Deshalb fragten wir uns,

Wie können wir bei so vielen schlechten Nachrichten und Bildern, trotzdem Hoffnung behalten?

Das Schlechte soll nicht gewinnen, stattdessen wollen wir Hoffnung verbreiten, austauschen, was uns Kraft gibt. Darauf schauen wir im Haupt-Thema auf Seite 6/7. Da gibt es so viel Gutes, Starkes, Schönes!

Auch wenn Sie in diesen Herbst- und Winter-Tagen in der Natur, bei einem Spaziergang Schönes entdecken, laden wir Sie ein, dankbar zu denken „Das hat Gott gut gemacht!“

Herzliche Grüße
Ihr Matthias Derrer



*Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.
1. Korinther 16,14*

Als ich diese Jahreslosung 2024 das erste Mal las, dachte ich sofort an die „Nächstenliebe“. Als Christ sollte Liebe selbstverständlich immer die Motivation sein für alles, was ich tue. Ehrlicherweise fällt mir das nicht leicht! Dazu reicht schon ein stressiger Alltag aus, um mich oder meine Mitmenschen aus dem Blick zu verlieren. Dann fehlt mir die Motivation oder das liebevolle Wort.

Wir alle sehen wie zerstörerisch Egoismus und Hass gerade sind. Die Nachrichten sind voll davon. Da kommt die Jahreslosung 2024 wie ein Sonnenstrahl in die Dunkelheit. Eine schon fast unverschämte Aufforderung, wie es Paulus an seine Gemeinde in Korinth formuliert: „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“

Liebe, dieses Wort klingt warm und verbindend. Es steht im krassen Kontrast zum aktuellen Weltgeschehen. Was Paulus hier schreibt, geht über das „normale“ Verständnis von Liebe hinaus. Er meint nicht die romantische Liebe zweier Menschen zueinander. Es geht es hier um Agape. Die Liebe zu meinen Mitmenschen, zu mir selbst und zu Gott – bedingungslos! So wie Gott jeden Menschen als sein Geschöpf liebt, so sollen wir auch uns untereinander lieben. Eine ganz schöne Herausforderung! Nach Wolfgang Baur ist es ein „lebenslanges Übungsfeld“.

Ich bin von Gott bedingungslos geliebt, darin kann ich mir sicher sein. In dieser Sicherheit fällt es mir leichter auf alle meine Mitmenschen zuzugehen, egal ob ich sie leiden kann oder nicht. Auch wenn es eine scheinbar unerfüllbare Herausforderung ist, möchte ich mir jeden Morgen sagen: Dort wo (von Gott geschenkte) Liebe lebt, haben Egoismus und Hass keinen Platz.

Ihr
Diakon Benjamin Müller



Martin Heiss NHerbsti @wikimedia.org



Abschied von Mareike Weis

Nach über 3 Jahren mit neuen Erfahrungen, vielen Möglichkeiten, tollen Erlebnissen und Aufgaben ist die Zeit gekommen, mich von der EGG zu verabschieden. Ich habe die Chance bekommen, mich beruflich weiterzuentwickeln und diese Chance wollte ich nicht ungenutzt lassen.

Für die gute Zusammenarbeit, das entgegengebrachte Vertrauen, die Unterstützung, die Offenheit, die vielen guten und interessanten Gespräche, aber auch für die kritischen Nachfragen möchte ich herzlich Danke sagen. Für all die vielen Erfahrungen, die ich hier machen durfte und das, was ich daraus gelernt habe, bin ich sehr dankbar.

Gerne werde ich an diese Zeit zurückdenken und vor allem die Kinder mit ihrer Begeisterungsfähigkeit und Lebensfreude, viele schöne Geschehnisse und persönliche Begegnungen sowie die Freizeiten in guter Erinnerung behalten.

Ein Ende ist immer auch ein Neuanfang. Für uns Alle.

Mareike Weis



Erika Burkhardt wechselt die Schule

Eine neue Aufgabe: Nach der langen Zeit von 19 Jahren am Zentrum für Hörgeschädigte in Nürnberg

(Paul-Ritter-Schule) bin ich jetzt in die Berufsschule gewechselt. Seit September unterrichte ich im BBW in Nürnberg-Eibach Religionsunterricht.

Erika Burkhardt



Gebärdenschor-Seminar visuelle Lieder 20.-22. Oktober 2023

Jedes Jahr treffen sich ehrenamtliche Gebärdenschor-Teilnehmer:innen aus ganz Bayern, um an einem Seminar teilzunehmen. Dieses Jahr trafen sich 11 Teilnehmer:innen aus München und Nürnberg im Tagungshotel „Lutherrose“ in Neuendettelsau.



Das Programm war abwechslungsreich gestaltet. Wir haben verschiedene Rhythmusübungen und lustige Spiele gemacht. Es fanden zwei Vorträge zu den Themen „Sprachliche Deprivation“ und „Klang der Stille – Klang der Visua-

lität“ statt. Die Teilnehmer:innen konnten in den beiden Vorträgen viel über Teamfähigkeit und die Unterschiede zwischen Alltags- und theologischer Sprache lernen. Durch Denkanstöße fanden sie die sprachliche Orientierung und gestalteten somit selbstständig und bewusst Lieder.

Das Seminar wurde mit einer selbst gestalteten Andacht zum Thema Ewigkeitssonntag abgeschlossen. Es war ein sehr erfolgreiches Seminar!

Wir danken für euer Engagement!

Biggi Schmidt und Sarah Herberich

Eine kleine Quiz-Frage: Was könnt ihr auf den Bildern entdecken? Schreibt einfach eine E-Mail mit euren Ideen an Sarah Herberich: sozialverwaltung@egg-bayern.de

Mit eurer Zustimmung werden eure Kommentare im nächsten Gemeindebrief veröffentlicht.



Pfarrer Johannes Matthias Roth neu an der Schule

Als der neue Schulpfarrer an der Paul-Ritter-Schule in Nürnberg möchte ich mich Ihnen kurz vorstellen: Mein Name ist Johannes Matthias Roth, ich bin Pfarrer der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern, eben erst von meinem 3-jährigen Auslandsdienst (EKD) in den Vereinigten Arabischen Emiraten nach Franken, in meine Heimat zurückgekehrt. Als langjähriger Schultheologe (ich unter-

richtete an Grund-, Haupt- und Realschule, sowie Gymnasium, Montessori- und Waldorfschule) freue ich mich auf die herausfordernde religionspädagogische Arbeit mit den Schüler:innen und möchte dabei auch meine Talente als „Lieder-Pfarrer“ in der gesungenen und Mut machenden Verkündigung des Evangeliums sehr gerne einbringen. Bis zum Kennenlernen da und dort im Gemeindeleben verbleibe ich mit freundlichen Grüßen

Ihr
Johannes Matthias Roth
aus Nürnberg



Abschied Victoria Renner

Leider hat sich unsere Mitarbeiterin Victoria Renner verabschiedet, um an einem anderen Ort ganz neue Wege zu gehen. Sie hat als Dozentin 12 Jahre lang äußerst kompetent im Bereich der DGS-Kurse für uns gearbeitet, aber auch in vielen anderen Bereichen unser Team stark gemacht. Wenigstens online wird sie uns aber noch etwas unterstützen.

Wir sagen herzlich Danke für die gemeinsame Zeit, für alle positiven Impulse, wünschen ihr für die Zukunft alles erdenklich Gute und freuen uns auf ein Wiedersehen – irgendwann.

Alles Gute wünscht

Kirchenrat Matthias Derrer
mit dem ganzen Team



Termin-Vorschau für Erwachsenenbildung (→ S.8)

Die Planungen für **2024** laufen und sind noch nicht abgeschlossen. Aber hier schon eine kleine Vorschau:

Studientag Judentum:
Samstag, 16. März.

Osterfreizeit in Bad Alexandersbad (Nähe Wunsiedel):
29.-31. März. Genauere Infos dazu auf unserer Homepage, Anmeldung ab 1. Dezember!

Pilgern mit Psalm 23, Raum Nürnberg, Termin steht noch nicht fest

Pilgern auf dem Jakobsweg:
27./28. Juli.

Schwanberg-Pilgertag:
Samstag, 28. September

Pilgerforum in Nürnberg:
Samstag, 19. Oktober



Ihre Ansprechpartnerin

Erika Burkhardt
Gemeinde- und
Religionspädagogin
Egidienplatz 33
90403 Nürnberg
Tel: 0911 507 243 15
Fax: 0911 507 243 22
E-Mail: erwachsenenbildung@egg-bayern.de
<http://egg-bayern.de/Erwachsenenbildung>

Positive Perspektiven trotz krisenhafter Zeiten

Wenn man die Nachrichtenseiten öffnet, möchte man sie sofort wieder schließen. Sie scheinen nur noch von Krisen, Konflikten und Kriegen zu berichten. All das Negative in der Welt scheint gefährlich und macht Angst. Daneben gibt es auch persönlichen (Lebens-)Krisen.

Manchmal erwische ich mich dabei, wie ich mir Sorgen mache. Dabei möchte ich doch positiv in die Welt blicken und das Schöne erkennen. Deshalb haben wir mehrere Menschen gefragt:

„Was hilft Ihnen, eine positive Perspektive zu behalten?“

Wir haben folgende Fragen gestellt: Mit Blick auf die weltweiten Krisen:

1. Wie bekommst du Kraft und positive Sicht?
2. Was gibt dir Halt?
3. Was gibt dir Hoffnung?
4. Was ist dein größter Wunsch?

Das haben unsere Interview-Partner:innen geantwortet:

Jennifer Staudt:



1. Durch den Glauben und die Liebe zu Gott, aber auch durch die wertvolle Mutter Natur und durch

Vertrauen auf das Leben bekomme ich eine positive Sicht.

2. Der Glaube zu Gott und Selbstvertrauen gibt mir Halt. Das erweitert meine Sichtweise auf verschiedene Situationen und ich spüre dadurch auch Dankbarkeit.

3. Dass wir jeden Tag aufwachen und das Leben genießen dürfen, gibt mir Hoffnung. Auch die Verbundenheit mit Menschen, Tieren, Natur und Gott.

4. Meine Herzensangelegenheit ist, dass wir alle trotz der aktuellen Situationen auf den Kern des Lebens schauen und weiterhin Liebe, Fürsorglichkeit und Wärme einander schenken, damit wir alle zusammen gemeinsam stark bleiben in Höhen und Tiefen. Das mag eine Herausforderung sein, jedoch wenn man investiert hat, kann man viel zurückbekommen. Stellt euch eine schöne Blume vor. Die Blume war ein kleiner Samen und gedeiht durch gute Erde und Wasser.

Amir Ghawil:



1. Gott ist da, der mir hilft und Jesus ist an meiner Seite.

2. Wenn ich zum Beispiel ohne Arbeit, Geld, Freunde, Eltern bin, dann geht es mir schlecht. Aber Arbeit, gutes Leben und Eltern geben mir festen Halt.

3. Ich gebe nicht auf, sondern mache weiter. Wenn es nicht geht, warte ich geduldig, schaue auch

zurück. Aber ich gebe niemals auf, bleibe fest stehen und mache weiter.

4. Warum kämpfen Menschen in Kriegen, wenn sie doch alle gleich sind? Egal welche Ethnie, die Menschen sind alle gleich. Die Politik ist ein anderes Thema. Aber die Menschen sollten zusammenhalten, denn alle haben eines gemeinsam: ein Herz in der Brust, egal wie verschieden sie sind. Sie sollten zusammenhalten. Die Welt ist so schön, da ist es schade, wenn alles kaputt geht.

Monica Nickels:



1. Wenn ich in die gebärdensprachlichen Gottesdienste gehe, dort finde ich Kraft in den biblischen Lesungen. Auch wenn ich selbst Lesungen gebärde, bekomme ich Kraft für meine Seele. Die Predigten geben mir viele Denkanstöße und Beispiele für mein alltägliches Leben. Achtsamkeit finde ich insbesondere in den Gebeten. Wenn ich nicht an Gott glauben würde, wäre ich leer.

2. Die regelmäßigen gebärdensprachlichen Gottesdienste tun meiner Seele gut.

3. Ich hoffe sehr, egal was auch Böses passiert, dass irgendwann etwas Gutes folgt.

4. Mein Wunsch ist es, dass alle Menschen miteinander respektvoll umgehen, egal welche Herkunft oder Religion sie haben. Alle Menschen sind gleich geboren.

Michael Eberl-Lindnau:



1. Dankbarkeit für Unterstützung motiviert mich.
2. Mir gibt Halt, dass ich nicht alleine bin. Dass ich bei Krisen etwas tun kann, statt wegzuschauen.
3. In Bezug auf die Vernunft der Menschen, habe ich keine Hoffnung. Die Mehrheit der Menschen hilft nicht bei Krisen.
4. Mein Wunsch ist, dass wir alle endlich Verantwortung zeigen mit unserem Tun. Egal welche Krise: ob Klima, Hunger, Armut oder Krieg - Frieden ist harte Arbeit!

Marion Rexin:



1. Ich habe schon Vieles in meinem Leben erlebt. Durch meine Arbeit und auch privat. Ich weiß, wie sich das Leben von heute auf morgen ändern kann. Ich stehe jeden Morgen auf und starte mit einem Lächeln in den Tag. Baue mir in meinem Arbeitsalltag immer einen Zeitpuffer ein, damit ich draußen die Natur genießen kann.

Ich versuche die Dinge oder Situationen immer positiv zu sehen. Dazu muss man bereit sein und auch andere Sichtweisen sehen. Was ich seit Jahren mache: Ich meide negative Menschen. Menschen die ständig jammern und ihr Leben aber auch nicht ändern wollen.

2. Mein Schatz Thomas, meine Kinder, meine Freunde und meine Kolleg*innen geben mir Halt. Sie alle sind mein Auffang-Netz, wenn ich spüre, dass ich falle. Gott gibt mir auch immer wieder Halt. Ich gehe oft, wenn ich z. B. dienstlich oder im Urlaub in einer anderen Stadt bin, in die Kirche, setze mich rein und danke Gott. Manchmal meckere ich Gott aber auch an und frage, warum ist das jetzt so? Danach fühle ich mich besser.

3. Manchmal bin ich ein bisschen enttäuscht von Menschen. Was sie tun, wie sie reden, wie sie wählen, wie sie sich verhalten. Ich versuche die Menschen dabei zu unterstützen, aufzuklären. Meine Hoffnung ist: alles wird gut!

4. Mein Wunsch: Kein Krieg, keine Armut, kein Hunger, Menschen die miteinander kommunizieren und nicht hintenum. Ehrlichkeit, kein Hass. Ich wünsche mir, dass alle füreinander da sind. Keine Gier, sondern wieder mehr Menschlichkeit. Ich spüre, dass sich die Menschen in den letzten Jahren stark verändert haben. Viele denken so negativ! Freut Euch des Lebens, jeder Tag ist ein Geschenk. Keiner weiß, was morgen ist. Mein Lebensmotto - LEBE, LIEBE, LACHE.

Von Gott und Gemeinschaft: Das Gute wirken lassen

„Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem“

Dieser Vers aus dem Römerbrief begleitet mich schon lange Zeit. Wie sieht das Böse aus? Es können die bösen (negativen) Bilder sein, die jeden Tag auf uns einströmen, die uns Angst machen. Negative Emotionen, die uns überwinden und lähmen. Man könnte die Hände über dem Kopf zusammenschlagen und fragen: „Was ist bloß los in dieser Welt, gibt es noch Hoffnung?“ Auch wenn diese Frage absolut berechtigt ist, möchte ich das nicht so sehen. Schließlich habe ich auf die meisten Situationen keinen Einfluss.

Das Böse mit Gutem überwinden. Was ist das Gute? Das, was uns Kraft und Halt gibt. Was uns wieder einen positiven Blick auf die Welt gibt.

Für uns Christinnen und Christen liegt es nahe, dass Glaube und Gott Halt geben. Auf Gott können wir vertrauen, ihm all unser Leid erzählen. Auch Gemeinschaft gibt uns Kraft, ob in Familie, unter Freunden oder in der Kirchengemeinde. Ein Netzwerk aus Menschen, die uns in schwierigen Zeiten auffangen.

Im Wunsch nach Zusammenhalt und Respekt klingt Frieden an. Menschlichkeit und Ehrlichkeit bedeutet, Verantwortung zu übernehmen, für mich und meine Mitmenschen. Hier steckt viel Gutes! All dies nimmt dem Bösen die Kraft. Es fördert ein friedliches Miteinander und fängt bei uns selbst an.

Lassen wir uns immer wieder an das Gute erinnern. Die Welt ist zu schön, um sie sich selbst zu überlassen. Jede und Jeder von uns trägt dafür Verantwortung, das Gute in der Welt wirken zu lassen.

WIR SCHAUEN ZURÜCK:

Die EGG war viel unterwegs. Hier kommen ein paar Eindrücke von Veranstaltungen im Bereich Erwachsenenbildung.



Pilgern auf dem Jakobsweg



Dieses Jahr pilgerten wir eine Etappe von Augsburg bis zum Kloster Oberschönenfeld! Der Weg ging viel durch den Wald – hier konnte man zur Ruhe kommen und die Eindrücke der Natur intensiv aufnehmen.

Ökumenischer Schwanberg-Pilgertag:



Aus vielen verschiedenen Orten pilgerten Menschen auf den Schwanberg - wir waren dabei! Eine kleine Gruppe Gehörloser pilgerte von Iphofen aus auf den Berg. Auch eine Gruppe der Blindenseelsorge machte sich auf den Weg. Unterwegs gab es Impulse zum Nachdenken: Was mache ich mit meiner Zeit? Was wünsche ich mir? Was brauche ich? Als Abschluss gab es einen ökumenischen Gottesdienst im Freien auf dem Schwanberg.

Auch im nächsten Jahr können wir wieder dabei sein – **Termin: Samstag, 28. September 2024!**

Pilgerforum in Nürnberg



Das Pilgerforum ist ein Treffen von Menschen, die sich für's Pilgern interessieren und gerne unterwegs sind. Einmal im Jahr im Oktober wird die Jakobskirche in Nürnberg zum großen Pilger-Marktplatz. Nach einem Gottesdienst (mit Gebärdensprach-Dolmetscher:in) gibt es verschiedene Informationen rund ums Pilgern und Vorträge.

In diesem Jahr war auch die EGG dabei mit einem „Pilgertreff für Gehörlose“. Wir haben gezeigt: Auch die EGG ist unterwegs! Neben der Begegnung mit zahlreichen Menschen haben wir viele Ideen bekommen für zukünftige Projekte! Auch

im nächsten Jahr werden wir wieder mit dabei sein. Termin: **Samstag, 19. Oktober 2024**

Ü18



Auch der Ü18 Treff war unterwegs – z.B. zum Boule spielen. Der erfahrene Boule-Spieler und Gründungsmitglied des EGG-Jugendtreffs Daniel Wilke gab uns Tipps und Erklärungen, wie man am besten die Kugel wirft, richtig trifft usw.



Die Termin-Vorschau finden Sie auf Seite 5.



Dillingen. Ich bin ihr immer noch sehr dankbar. Außerdem möchte ich gerne den gehörlosen Gläubigen die Worte aus der Bibel weitersagen und erklären. Leider gibt es aber bei der EGG Bayern keine Möglichkeit, als Prädikant das Abendmahl selbst einzusetzen. (Redaktion-Anmerkung: Abendmahl einsetzen = Einleitungs-Text zum Abendmahl. Das gibt es in der evangelisch-lutherischen Kirche in Bayern für Prädikanten leider nicht. Nur Pfarrer:innen dürfen das.) Ich werde irgendwann eine Zusatzausbildung „Abendmahl“ machen. Das ist mein Ziel und mein größter Wunsch!

In dieser Reihe wollen wir Personen vorstellen, die in der Gebärdensprachlichen Kirchengemeinde ehrenamtlich mitarbeiten. Wir wollen zeigen: Diese Menschen sind wichtig! Sie übernehmen wichtige Aufgaben. Wir möchten Ihnen Mut machen: Kommen Sie mit diesen Ehrenamtlichen ins Gespräch. Sie können noch viel mehr erzählen!

Claudia Fey (CF): Lieber Stefan, wie bist du zur EGG gekommen?

Stefan Koch (SK): Das ist eine längere Geschichte ... Bis 2013 war ich katholisch. In meiner Jugend war ich aber schon regelmäßig in evangelischen Jugendgruppen. Nach der Schule besuchte ich regelmäßig die evangelische Gehörlosengemeinde in Nördlingen und Treuchtlingen. Später in Bremen war ich auch in der evangelischen Gemeinde. Und zurück in Augsburg war ich wieder oft in der EGG und habe mich dort sehr wohl gefühlt. Deshalb bin ich dann in die EGG eingetreten.

CF: Nur dabei sein war dir aber nicht genug!? Du wolltest mitarbeiten ...

SK: Ja, das stimmt, einige Jahre später kam das Angebot für die Ausbildung zum Lektor. Pfarrerin Marianne Werr fragte mich. Ich war sofort einverstanden. Diese Ausbildung habe ich mit Erfolg abgeschlossen. Danach ging es gleich weiter mit der Ausbildung zum Prädikanten.

CF: Du arbeitest als Konditor ziemlich viel! Warum hast du in unserer Gemeinde dazu noch zwei Ausbildungen gemacht?

SK: Es macht mir Spaß, mit Menschen umzugehen. Meine ehemalige Kindergärtnerin Armata hat mir die Liebe zu Gott und der Kirche ins Herz gepflanzt. Sie war Ordensschwester von Regens-Wagner in

CF: Welche Wünsche und Ideen hast du für die Zukunft unserer Gemeinde?

SK: Meine größten Wünsche sind Abendmahl und Beauftragung. Außerdem wünsche ich mir einen eigenen Talar und eine Regenbogen-Stola (= Frieden). Ich möchte durch Beauftragung / Zusatzausbildung Abendmahl erreichen, dass es in Schwaben mehr ökumenische Gottesdienste gibt. Meinen Dank für die bisherige Unterstützung möchte ich aussprechen an Pfarrerin Marianne Werr, Diakon Benjamin Müller und Pfarrerin Claudia Fey.





KINDERFREIZEIT

Im August ging es eine Woche nach Engelthal. Am Anfang waren alle ganz aufgeregt, viele neue Gesichter, wer ist dabei, wer schläft wo? Nachdem die Zimmeraufteilung geklärt war, machten wir verschiedene Kennenlernspiele. Nach einem leckeren Essen, ganz viel Spiel und Spaß, war Schlafens-Zeit.

Der nächste Tag begann mit einem großen Mensch-Ärgere-dich-nicht, bei dem die Kinder selbst die Spielfiguren waren. Da es den ganzen Tag schon sehr warm war, gab es am Nachmittag eine Wasserschlacht im Garten. Nach dieser Abkühlung waren alle wieder er-

frischt und wir konnten noch ein paar Spiele spielen.

Da es die ganze Zeit sehr warm sein sollte, haben wir spontan beschlossen am folgenden Tag zum Badensee zu fahren. Dort gab es kühles Wasser und ein leckeres Eis für jeden. Für den nächsten Tag war schon fest das Chaos-Spiel geplant, das darf auf keiner Freizeit fehlen. Nach einer kurzen Pause zum Mittagessen, wurde natürlich direkt weitergespielt. Was auch nicht fehlen darf, ist das gemeinsame Basteln. Jeder konnte sich eine Trommel und tolle Tiermasken für die Party basteln.

Am Donnerstag spielten wir dann alle zusammen Capture the Flag (Fange die Flagge) im Wald. Der letzte Tag begann als einziger Tag mit Regen. Aber davon ließen wir uns nicht aufhalten und starteten unsere Schatzsuche, die dann zur Freude aller an einem Spielplatz endete. Nach dem Rückweg und einem leckeren Abendessen war dann Party angesagt. Gemeinsam wurde getanzt und gespielt, eine tolle und gelungene Kinderfreizeit gefeiert. Müde, aber voller neuer Erinnerungen, neuen Freundschaften und neuen Erfahrungen ging es für alle nach Hause.

Mareike Weis

Anm.: weitere Bilder auf Seite 28





Susanne Böhm zurück

Liebe Besucher:innen der EGG, nach 3 Jahren Elternzeit bin ich endlich wieder zurück in der EGG. Ich hatte eine sehr schöne und erfüllte Elternzeit, mein kleinstes Kind geht nun mit Freude in den Kindergarten und ich freue mich sehr, wieder im Team zu sein.

Gerne finden Sie mich ab sofort wieder in der Sozialberatung, Montag bis 16 Uhr und Dienstag bis Donnerstag bis 13 Uhr. Ich freue mich auf ein Wiedersehen!

Viele Grüße
Susanne Böhm



Und auch Anna Werle ist wieder da

Liebe Leser:innen, liebe Besucher:innen der EGG, im Juli 2022 habe ich mich in Mutterschutz und Elternzeit verabschiedet. 1,5 Jahre sind seitdem vergangen. Es gab viele große und kleine Veränderungen. Veränderungen für mich persönlich mit Baby, aber auch Veränderungen für die EGG. Den Umzug „nach Hause“ an den Egidienplatz habe ich in der Elternzeit verpasst. Ich freue mich, dass ich

jetzt auch wieder regelmäßig hier sein kann.

Meine zwei Kinder sind klein. Deshalb arbeite ich in Teilzeit mit 15 Stunden in der Sozialberatung. An 3 Tagen in der Woche 9-14 Uhr. Sie erreichen mich sehr gut über E-Mail. Dann können wir einen Termin vereinbaren. Wenn Sie ein Faxgerät nutzen, einfach Fax an die EGG Zentrale schicken. Ich melde mich dann baldmöglichst bei Ihnen.

Herzliche Grüße
Anna Werle



Weihnachten geschlossen

Das Soziale-Teilhabe-Zentrum hat an Weihnachten geschlossen

**vom 27. Dezember 2023
bis 5. Januar 2024.**

Wir wünschen Ihnen eine frohe Weihnachtszeit.



Sprechstunde der allgemeinen Sozialberatung

Im Team der allgemeinen Sozialberatung finden Sie ab November 2023 Katina Geißler, Anna Werle, Susanne Böhm, Andrea Schwarz und Sabrina Reichel.

- Katina Geißler berät Personen mit den Anfangsbuchstaben **A-K**
- Susanne Böhm berät Personen mit den Anfangsbuchstaben **L-R**
- Anna Werle berät Personen mit den Anfangsbuchstaben **S-Z**
- Sabrina Reichel berät **geflüchtete Menschen aus der Ukraine**.

Tim Vratz (bisher als Elternzeitvertretung in der allgemeinen Sozialberatung) wechselt ab November 2023 in den Inklusionsdienst zusammen mit Sabine Elsner.

Bitte vereinbaren Sie bei Bedarf einen Termin mit uns persönlich, online oder per Fax. Gerne sind wir für Sie da! Unsere Kontaktdaten finden Sie auf Seite 27.

Eine offene Sprechstunde wird es leider aus organisatorischen Gründen vorerst nicht geben. Wir bitten um Verständnis.



Erhöhung Mindestlohn

Ab 1. Januar 2024 wird der gesetzliche Mindestlohn von 12 € auf 12,41 € erhöht und 12 Monate später noch einmal auf 12,82 €. Die Kommission hat dies so festgelegt, sich dabei an den Tariflöhnen in Deutschland orientiert und der Bundesregierung diese Erhöhung so empfohlen. Alle 2 Jahre wird dieser gesetzliche Mindestlohn neu überprüft.

Deutliche Erhöhung Bürgergeld und Sozialhilfe

Das Bürgergeld und die Sozialhilfe werden ab Januar 2024 deutlich erhöht, um 12 %.

Anspruch auf Sozialhilfe hat, wer auf Grund von Alter oder Krankheit nicht mehr arbeiten kann. Anspruch auf Bürgergeld hat, wer trotz Bemühungen keine Arbeit findet.

Warum wird das Bürgergeld und die Sozialhilfe so deutlich erhöht? Grund sind die steigenden Lebenshaltungskosten und die Energiepreise.

Eine alleinstehende Person bekommt ca. 53 € mehr im Monat.

Das Bürgergeld hieß früher ALG II oder Hartz IV. Seit Januar 2023 ist es das Bürgergeld.



Allgemeine Sozialberatung

Für persönliche Beratungstermine in der EGG bitte immer Termin ausmachen.

Beratung auch online möglich über E-Mail und Skype Videochat. Bitte für Online-Beratung ebenfalls Termin ausmachen.

Katina Geißler
Susanne Böhm
Anna Werle
Sabrina Reichel

Die Beratung erfolgt in Deutscher Gebärdensprache und lautsprachlicher Gebärde.



Konfi-Camp auf Burg Hoheneck

Bayern. Die neuen Konfirmand:innen der Evangelischen Gebärdensprachlichen Kirchengemeinde haben ihr erstes gemeinsames Konfi-Camp Ende Oktober auf Burg Hoheneck verbracht und gemeinsam mit den engagierten Mitarbeiter:innen vieles über die Bibel und ihren Glauben gelernt. Neben heißen Diskussionen über Gott und die Welt, kam auch der Spaß und das Spielen nicht zu kurz. Wir freuen uns auf das 2. bayernweite Konfirmanden-Camp zu Beginn der Osterferien.

Kirchenrätin Cornelia Wolf



Lange Nacht der Wissenschaften (21.10.2023) – das STZ war mit dabei!

Nürnberg. Dieses Jahr war das Soziale Teilhabe-Zentrum (STZ) mit einem Info-Stand wieder bei der Langen Nacht der Wissenschaften vertreten. Gastgeber war das GIB-BLWG, das an diesem Abend einige interessierte Besucher:innen verbuchen konnte. Gemeinsam mit dem SDGL, der NHB, der Schwerhörigenseelsorge und natürlich dem GIB-BLWG bildeten wir eine professionelle Informationsbörse rund um das Thema Hörschädigung, Gehörlosigkeit und Deutsche Gebärdensprache.

Vertreten war unser Team durch Tim Vratz (allgemeine Sozialberatung und Inklusionsdienst), Sarah Maugeri (Hausgebärdensprachkurse) und Sabine Elsner (Inklusionsdienst). Frau Maugeri hat ein paar gut besuchte Schnupper-Gebärdensprachkurse über den ganzen Abend verteilt durchgeführt. Außerdem waren interessante Vorträge vom GIB-BLWG organisiert und angeboten worden.

Insgesamt konnten wir auf einen sehr gelungenen Abend mit intensiven kollegialen Gesprächen zurückblicken.

Sabine Elsner



Konfirmation individuell mit vollem Einsatz

Zell. Am 12. Oktober war es endlich soweit: Maxi, Silvana, Rafael, Justin, Lukas, Christopher, Leonie und Jonathan wurden in der Kirche in Zell konfirmiert. Nach intensiver Vorbereitungszeit, die maßgeblich von unserer Prädikantin und Lehrerin in Zell, Anna Schöffberger, vorbereitet und durchgeführt wurde, konnten die Kinder in der vollbesetzten Kirche ihr JA zu Gott und Jesus gebärden.

In der Konfirmandenzeit lernten die Kinder Geschichten der Bibel kennen und setzten sich mit ihrem Glauben auseinander - jeder entsprechend dem eigenen Entwicklungsstand, aber bei jeder/m mit vollem Einsatz. So waren am Konfirmationstag vor allem die Eltern und Familienangehörigen von dem selbstbewussten Auftreten ihrer Kinder in der Kirche überrascht.

Wir freuen uns über unsere neuen Gemeindeglieder!

Pfarrerin Cornelia Wolf



Fit im digitalen Alltag

München. Unsere ehrenamtliche Mitarbeiterin Petra Kremer schreibt: »Ich hatte schon Erfahrungen als Dozentin und Referentin. Jetzt habe ich mich beim Evangelischen Bildungswerk (ebw) München im Rahmen des Programms „Smart Surfer und Digitalführerschein“ ausbilden lassen. Sofort wollte ich dieses Wissen weitergeben.

Nach ausführlichen Vorbereitungen mit Mitarbeitenden vom ebw, konnte noch vor der Sommerpause endlich der erste Computer&Internet-Kurs stattfinden. Im Sitzungsraum des EGG-Gemeindeteils München in der Landwehrstraße konnten wir einen großen Monitor und mehrere Laptops nutzen. Toll, dass EGG und ebw hier so gut zusammenarbeiten!

Es fanden 6 Kurseinheiten mit bis zu 14 Teilnehmenden statt. Sehr gerne habe ich die Module unterrichtet, manchmal unterstützte mein Referenten-Kollege Achim Blage.

Am 18. Oktober 2023 begann unser neuer Computer&Internet-Kurs für Fortgeschrittene.

Petra Kremer



Wissen, was andere glauben

Würzburg. Synagoge, Kirche und jetzt eine Moschee – Die Schülerinnen und Schüler der 8. Klasse haben im Lehrplan stehen: Weltreligionen. Deshalb besuchen wir eine Synagoge, eine Kirche und eine Moschee. Wir können uns die Inhalte besser merken, wenn wir etwas dazu „erleben“. Der Besuch in einer Moschee ist ein Erlebnis. Alle müssen die Schuhe ausziehen. Wir können den Waschraum anschauen und zusehen, wie sich der Imam wäscht. So ist er rein für das Gebet.



Ich denke: Es ist wichtig, dass wir voneinander lernen. Es ist wichtig, dass wir uns gegenseitig respektieren. So können wir in Frieden zusammen leben.

Sabine Ebert-Kühling



Praktikant:innen sehen bei uns Aufbruch-Stimmung

Nürnberg. Miteiner ganz besonderen Andacht und ihrem Koffer-Theater hat sich unsere letzte Theologie-Praktikantin Miriam S. verabschiedet. Eindrucksvoll konnten wir das Gleichnis vom verlorenen Sohn visuell erleben. Wunderbar! Sie war gemeinsam mit dem Theologie-Praktikanten Julius K. aus der Nordkirche insgesamt 4 Wochen bei uns.

In ihrem Bericht beschrieben beide, wie sie bei uns plötzlich „in eine völlig neue Welt“ eintauchten. Sie schätzten, dass „Kommunikation in der Gebärdensprache so viel mehr transportiert als über bloße Worte gesagt werden kann. Besonders gestaunt haben wir über die Art wie hier Theologie getrieben wird. In der hörenden Welt gibt es viele unverständliche Begriffe. In der Gebärdensprache ist viel Mut und Aufbruchsstimmung zu spüren, Übersetzungslücken zu füllen.“

Wunderbar! So ist wieder einmal klar geworden: Die Gebärdensprachliche Kirchengemeinde kann jeder Gemeinde viel geben.

Wir danken euch beiden für die gemeinsame Zeit, wünschen euch ein erfolgreiches, weiteres Theologie-Studium und würden uns freuen, euch irgendwann in einem Pfarramt zu sehen und dort mit euch zusammen zu arbeiten. Gottes Segen für euch!

Kirchenrat Matthias Derrer

Aktuelle Termin-Änderungen finden Sie auf
www.egg-bayern.de/Termine
oder auf BR-Videotext 564.

Abkürzungen:

GS – Gemeinde-Sprecher

SV – Sprengel-Vorstand

VM – Vertrauensmann der GS/SV

VF – Vertrauensfrau der der GS/SV



Gemeinde-Teil Amberg

Im Augenblick nicht besetzt, die Vertretung hat
übernommen Pfarrerin Cornelia Wolf

🏠 Egidienplatz 33 | 90403 Nürnberg

☎ 0911 507 243 01

☎ 0911 507 243 22

✉ amberg@egg-bayern.de

GS: Andrea Bayerschmidt,
Sonja Sertl

✉ gemeindesprecher-amberg@egg-bayern.de



Gemeinde-Teil Augsburg

Pfarrerin Claudia Fey

🏠 Hooverstr.1, 2. Stock | 86156 Augsburg

☎ 0151 701 837 42

☎ 0821 240 114 09

✉ augsburg@egg-bayern.de

GS: Sonja Richter,
Angelika Haas

✉ gemeindesprecher-augsburg@egg-bayern.de

Gottesdienste

Paulaner Gemeindehaus, Paulanergasse 13,
anschl. Kaffeetrinken

• **keine Termine bekannt**



Gemeinde-Teil Aschaffenburg

Im Augenblick nicht besetzt,
die Vertretung bitte über

☎ 0911 507 243 01

☎ 0911 507 243 22

✉ aschaffenburg@egg-bayern.de

GS: wir suchen neue Gemeindesprecher

Gottesdienste

Christuskirche, Pfaffengasse 13,
anschl. Kaffeetrinken

• **keine Termine bekannt**

Gottesdienste

St. Thomas, Rockensteinstr. 21,
anschl. Kaffeetrinken

• **10. Dezember, ökumenischer Gottesdienst und
Adventsfeier, 14:00 Uhr**

• **28. Januar, 14:00 Uhr**

• **25. Februar, Weltgebetstag, 14:00 Uhr**

• **1. April, Gottesdienst am Ostermontag mit an-
schließendem Brunch. Achtung: 11 Uhr in der
Chapel (Columbusstr. 7, 86156 Augsburg)**

Veranstaltungen/Gruppen

Gebärdenchor, 18:30 Uhr

Termine: 20.12. / Termine für 2024 bitte bei Sonja
Richter oder Claudia Fey erfragen!





Gemeinde-Teil Bamberg

Pfarrer Matthias Derrer

🏠 Am Kindergarten 16 | 96158 Reundorf

☎ 09502 92 45 15

📠 09502 92 45 16

✉ bamberg@egg-bayern.de

GS: Gerhard Weibbrecht,

☎ 0951 131 778

Regine Morgenroth

✉ gemeindesprecher-bamberg@egg-bayern.de

Gottesdienste

Philippuskirche, Burger Str. 78 (vor dem Klinikum),
anschl. Kaffeetrinken

- 10. Dezember mit Heiligem Abendmahl, 14:00 Uhr
- 14. Januar, 14:00 Uhr
- 11. Februar, 14:00 Uhr
- 8. März, 17:00 Uhr, Weltgebetstag → Hof



Gemeinde-Teil Bayreuth

Pfarrer Annemarie Ritter

🏠 Steinwaldstr. 2 | 95448 Bayreuth

☎ 0921 943 75

📠 0921 793 0853

✉ bayreuth@egg-bayern.de

GS: Stefan Bauer,

Gabriele Kufner

✉ gemeindesprecher-bayreuth@egg-bayern.de

Gottesdienste

Christuskirche, Nibelungenstr. 2,
anschl. Kaffeetrinken

- 9. Dezember, 14:00 Uhr, Ökumenischer Advents-
gottesdienst
- 21. Januar mit Abendmahl, 14:00 Uhr
- 25. Februar, 14:00 Uhr
- 8. März, 17:00 Uhr, Weltgebetstag → Hof
- 24. März, 14:00 Uhr mit Abendmahl



Gemeinde-Teil Coburg

Pfarrer Matthias Derrer

🏠 Am Kindergarten 16 | 96158 Reundorf

☎ 09502 92 45 15

📠 09502 92 45 16

✉ coburg@egg-bayern.de

GS: neue Gemeindesprecher werden gesucht!

Gottesdienste

Katharina-von-Bora-Kirche, Heimatring 52,
anschl. Kaffeetrinken

- 2. Dezember 13:30 Uhr ohne Kaffeetrinken, an-
schließend Weihnachtsfeier des Gehörlosenvereins
- 8. März, 17:00 Uhr, Weltgebetstag → Hof



Gemeinde-Teil Erlangen

Pfarrer Matthias Schulz

🏠 Frankenwaldallee 13 | 91056 Erlangen

☎ 09131 12 61 97

📠 09131 12 61 96

✉ erlangen@egg-bayern.de

GS: Susanne Binder,

☎ 09131 920 19 12

✉ gemeindesprecher-erlangen@egg-bayern.de

Gottesdienste

Kirche am Europakanal,

- 17. März, 14:00 Uhr



Gemeinde-Teil Feuchtwangen/ Ansbach

Stelle leider nicht besetzt, bitte schreiben Sie an
unser Büro

🏠 Egidienplatz 33 | 90403 Nürnberg

☎ 0911 507 243 01

☎ 0911 507 243 22

✉ feuchtwangen@egg-bayern.de

GS: Michael Perlefein,

✉ gemeindesprecher-feuchtwangen@egg-bayern.de

Gottesdienste

Gemeindehaus, Kirchplatz 13,
anschl. Kaffeetrinken

• **keine Termine bekannt**



Gemeinde-Teil Hof

Pfarrer Matthias Derrer

🏠 Am Kindergarten 16 | 96158 Reundorf

☎ 09502 92 45 15

☎ 09502 92 45 16

✉ hof@egg-bayern.de

GS: Luise Jahreiß

☎ 0921 151 095 0

✉ gemeindesprecher-hof@egg-bayern.de

Gottesdienste

Gemeindesaal, St. Lorenzkirche, Lorenzstr. 45,
anschl. Kaffeetrinken im Hotel Kuhbogen

• **9. Dezember 13:00 Uhr mit Abendmahl**

• **8. März, 17:00 Uhr, Weltgebetstag „Palästina“,
anschließend gemeinsam Speisen des Landes
kennenlernen.**



Gemeinde-Teil Kulmbach

Pfarrer Matthias Derrer

🏠 Am Kindergarten 16 | 96158 Reundorf

☎ 09502 92 45 15

☎ 09502 92 45 16

✉ kulmbach@egg-bayern.de

GS: Beate Dietrich

☎ 09225 8392

Sylvia Dehler

Renate Scherbel

✉ gemeindesprecher-kulmbach@egg-bayern.de

Gottesdienste

Spitalkirche, Spitalgasse 3,
anschl. Kaffeetrinken oft im Muffelhaus

• **17. Dezember, 14:00 Uhr**

• **7. Januar, 14:00 Uhr**



Gemeinde-Teil Lauf

Stelle leider nicht besetzt, bitte schreiben Sie an
unser Büro

🏠 Egidienplatz 33 | 90403 Nürnberg

☎ 0911 507 243 01

☎ 0911 507 243 22

✉ lauf@egg-bayern.de

GS: Heidi Schulz

✉ gemeindesprecher-lauf@egg-bayern.de

Gottesdienste

Johanniskirche, Kirchenplatz 1, Lauf an der Pegnitz
anschl. Kaffeetrinken

• **keine Termine bekannt**





Gemeinde-Teil Marktoberdorf/ Allgäu

Diakon Benjamin Müller

🏠 Hofstettener Weg 29 | 87600 Kaufbeuren

☎ 08341 998 445 1

✉ marktoberdorf@egg-bayern.de

GS: Gertrud Wessel

✉ gemeindesprecher-marktoberdorf@egg-bayern.de

Gottesdienste

Johanneskirche, Bahnhofstr. 25,
anschl. Kaffeetrinken

- 16. Dezember, mit Weihnachtsfeier, 13:30 Uhr
- 20. Januar, 13:30 Uhr
- 17. Februar, 13:30 Uhr
- 23. März, 13:30 Uhr



Gemeinde-Teil München

Pfarrerinnen Sonja Simonsen

🏠 Landwehrstr. 15, Rückgebäude, 1. Stock
80336 München

☎ 089 538 868 622

☎ 089 538 868 620

✉ muenchen@egg-bayern.de

VM: Peter Fiebig

☎ 089 700 48 83

stellv. VM: Uwe Röllig

✉ gemeindesprecher-muenchen@egg-bayern.de

Gottesdienste

Passionskirche, Tölzer Str. 17,
anschl. Kaffeetrinken im Gemeindesaal

- 17. Dezember Familiengottesdienst, anschließend Weihnachtsfeier, 14:00 Uhr
- 21. Januar mit Abendmahl, 14:00 Uhr
- 18. Februar, 14:00 Uhr
- 17. März, 14:00 Uhr

Veranstaltungen/Gruppen

wenn kein anderer Ort genannt ist, findet die Veranstaltung in der Landwehrstraße 15, Rückgebäude, 1. Stock

Familien-Vormittag

(für Eltern mit Kindern 2-6 Jahre):

Samstag 9-12 Uhr, Gemeindehaus Passionskirche

- Termine: 17.12. / 9.3.

Leitung: Meike Döllefeld und Sonja Simonsen

Anmeldung und Information bei Pfarrerin Sonja Simonsen, muenchen-kinder@egg-bayern.de

Theaterlöwen

Montag, 18:00 Uhr, Blumenburgstr. 71, 80636 München

- Termine: **zur Zeit keine bekannt**

mit Juho Saarinen, Info und Anmeldung bei Pfarrerin Sonja Simonsen.

Gemeinsam unterwegs

3. Samstag im Monat

- Termine: 16.12. / 17.2. / 16.3.

Leichte Wanderungen in der näheren Umgebung

Leitung: Juho Saarinen und Petra Kremer

Anmeldung über Peter Fiebig, Fax: 089 7004 883,
peter.fiebig@egg-bayern.de

Gebärdenchor

Montag 17-19 Uhr

- Termine: 4.12. / 11.12. / 8.1. / 15.1. / 5.2. / 12.2. / 4.3. / 11.3.

mit Juho Saarinen, Info bei Pfarrerin Sonja Simonsen,
Anmelden bei Sabine Gross.

Senioren*innen-Treff (=Stammtisch)

Mittwoch 12-15 Uhr im Gemeindehaus der Passionskirche, Tölzer Str. 17

- Termine: 13.12. / 10.1. / 14.2. / 13.3.

Info bei Peter Fiebig, Fax: 089 - 7004 883,

Mail: peter.fiebig@egg-bayern.de

Besuchsdienst

Donnerstag 18-20 Uhr in der Landwehrstr. 15 Rgb. oder in der Kirchenstr. 6, 81675 München - bitte melden Sie sich an!

Ehrenamtliche besuchen gehörlose einsame und isolierte Menschen. Die Mitarbeitenden treffen sich alle 4-6 Wochen zu Austausch und Fortbildung.

- Termine: 7.12. / 11.1. / 8.2. / 7.3.

Anmeldung bei Dr. Caro Jonas,

oekumenischer-besuchsdienst-muenchen@egg-bayern.de

Fax: 089 5388 686 20

Gebärdensprachliche Selbsthilfegruppe

„Gehörlose und Pflege“ für Angehörige pflegebedürftiger Menschen: Donnerstag 17-19 Uhr

- Termine: keine Termine bekannt

Information bei Achim Blage,

Mail: achim.blage@egg-bayern.de

Gemeindeteil-Ausschuss

Die Mitglieder des Gemeindeteil-Ausschusses und eingeladene Gäste treffen sich zur Sitzung,

- Termin: 18.1. / 14.3.

Anmeldung bei Pfarrerin Sonja Simonsen.

Gemeinde-Teil Neumarkt Obpf.

Vertretung Pfarrerin Cornelia Wolf
🏠 Egidienplatz 33 | 90403 Nürnberg

☎ 0911 507 243 01

☎ 0911 507 243 22

✉ neumarkt@egg-bayern.de

GS: Stephan Melch,
Monica Nickels

✉ gemeindesprecher-neumarkt@egg-bayern.de

Gottesdienste

Evang-Luth. Christuskirche, Kapuzinerstr. 3,
anschl. Kaffeetrinken

• **keine Termine bekannt**

Gemeinde-Teil Neustadt / Aisch

Stelle leider nicht besetzt, bitte schreiben Sie an
unser Büro

🏠 Egidienplatz 33 | 90403 Nürnberg

☎ 0911 507 243 01

☎ 0911 507 243 22

✉ neustadt@egg-bayern.de

GS: wir suchen neue Gemeindesprecher

Gottesdienste

Gehörlosenzentrum „Aischgrund“, Neustadt/Aisch
anschl. Kaffeetrinken

• **9. Dezember, Weihnachtsfeier mit Andacht,
Gasthof Kohlenmühle Bamberger Str. 53, 91413
Neustadt an der Aisch, 14:00 Uhr**

Gemeinde-Teil Nürnberg

Pfarrerin Cornelia Wolf

Gehörlosenseelsorgerin Erika Burkhardt

🏠 Egidienplatz 33 | 90403 Nürnberg

☎ 0911 507 243 01

☎ 0911 507 243 22

✉ nuernberg@egg-bayern.de

VM: Randolph v. Hündeberg

☎ 0911 680 780 6

VM: Andrea Rank

☎ 0911 508 651

✉ gemeindesprecher-nuernberg@egg-bayern.de

Gottesdienste

St. Egidienkirche / Wolfgangskapelle am Egidienplatz
anschl. Kaffeetrinken

• **16. Dezember SAMSTAG! - LUX-Kirche, Leipziger
Str. 25, 90491 Nürnberg, 14:00 Uhr**

• **14. Januar, 14:00 Uhr**

• **11. Februar, 14:00 Uhr**

• **1. März, 18:00 Uhr, Weltgebetstag „Palästina“**

• **28. März, 18:00 Uhr, Gründonnerstag**

• **31. März, 10:00 Uhr, Oster-Sonntag Stationen
im Freien (Regen=Egidienkirche) - anschließend
Osterbrunch**

Veranstaltungen/Gruppen

Seniorenclub

Montag 13:00 - 17:00 Uhr,

• Termine: 11.12. / 8.1. / 19.2. / 11.3.

Offener Seniorennachmittag

Mittwoch 13:30 - 17:00 Uhr

• Termine: 6.12. / 20.12. / 10.1. / 24.1. / 7.2. / 21.2. / 6.3. / 20.3.

Frauentreff Rut

Donnerstag, 16:30 - 18:30 Uhr

• Termine: 14.12. / 18.1. / 15.2. / 14.3.

Women Group

Samstag 11:00 - 12:30 Uhr

• Termine: 9.12. 13:30-15:00 Uhr! / 20.1. / 17.2. / 16.3.

Bewegungsgruppe: „Fit ins Alter“

Montag 13:30 - 17:00 Uhr

• Termine: 4.12. / 18.12. / 22.1. / 5.2. / 26.2. / 4.3. / 18.3.

Kulturtreff

1x im Monat Donnerstag, 10:00 - 13:00 Uhr

• Termine: 14.12. / 11.01. / 8.2. / 22.2. / 7.3. / 21.3.

Familienclub

Samstag 14:30 - 16:30 Uhr

- Termine: 9.12. / 27.1. / 24.2. / 5.4. außer Haus

Miniclub „Gebärdemäuse“ (0 - 2 Jahre)

Donnerstag, 10:00 - 11:30 Uhr

- Termine: → siehe Familientreff

Elterntag

Samstag 13:00 - 17:00 Uhr

- Termine: 16.3.

Elterntreff (Eltern gehörloser Kinder)

Samstag 12:30 - 14:30 Uhr

- Termine: 2.12. / 16.3. → Elterntag

Kindergruppe Himmelhüpfer (ab 1. Klasse)

Freitag 14:00 - 16:00 Uhr

- Termine: fällt leider aus!

Kindergruppe Rumpelwichte (ab 5. Klasse)

Freitag 14:00 - 16:00 Uhr

- Termine: fällt leider aus!

Ökum. Jugendtreff (ab 14 Jahren)

Samstag, 14:00 - 21:00 Uhr

- Termine: 16.12.

Ü18-Treff

Freitag, 18:00 - 20:30 Uhr

- Termine: 8.12. / 2.2. / 8.3.

Bibelschatz

Dienstag, 11:00 - 12:30 Uhr

- Termine: 12.12. / 16.1. / 13.2. / 12.3.

Bibel-intensiv

Freitag, 17:00 - 18:30 Uhr

- Termine: 8.12. 16:30 - 18:30 Uhr / 19.1. / 16.2. / 15.3.

Männergruppe „Bileam“

Mittwoch, 16:30-18:15 Uhr

- Termine: 20.12. / 17.1. / 21.2. / 1.3. / 20.3.

Sprengelausschuss-Sitzung

Freitag 16:00-18:00 Uhr

Termine: werden in den Sitzungen beschlossen

Trauer-Gruppe

Mittwoch 11:30 - 13:30 Uhr

- Termine: macht Pause

Bei Interesse bitte bei Katina Geißler melden.

Kaffeenachmittag für Menschen mit Hörsehbehinderung bzw. Taubblindheit

Dienstag 13:30 - 15:30 Uhr

- Termine: 5.12. / 9.1. / 6.2. / 5.3. / 2.4.

Begegnungs-Cafe Ararat

Dienstag 11:00 - 15:00 Uhr (außer Ferien)

Kreativgruppe

Dienstag 11:00 - 13:00 Uhr (gleichzeitig mit Cafe Ararat)

- Termine: macht Pause

Gebärdenchor: Mittwoch 17:00 - 18:30 Uhr

- Termine: Samst. 16.12, 13:00 Uhr / 17.1. / 21.2. / 20.3.



Gemeinde-Teil Schweinfurt

Pfarrer Horst Sauer

🏠 Bierkeller 8 | 97286 Winterhausen

☎ 09333 904 168 2

📠 09333 904 168 1

✉ schweinfurt@egg-bayern.de

GS: Bruno Bielefeldt

✉ gemeindesprecher-schweinfurt@egg-bayern.de

Gottesdienste

Dreieinigkeitskirche, Florian-Geyer-Str. 5,
anschl. Kaffeetrinken

- 2. Dezember mit Abendmahl, Gottesdienst findet im Clubheim statt, 14:00 Uhr

- 3. Februar, 14:00 Uhr



Gemeinde-Teil Würzburg

Pfarrer Horst Sauer

🏠 Bierkeller 8 | 97286 Winterhausen

☎ 09333 904 168 2

📠 09333 904 168 1

✉ wuerzburg@egg-bayern.de

GS: Bruno Bielefeldt, Hubert Baudach-Bechold

☎ 09354 90 24 48

✉ gemeindesprecher-wuerzburg@egg-bayern.de

Gottesdienste

Deutschhauskirche, Schottenanger 13,
nähe Alte Mainbrücke
anschl. Kaffeetrinken

- 24. Dezember, anschl. Weihnachtsfeier, 14:00 Uhr

- 20. Januar, 14:00 Uhr

- 24. Februar, 14:00 Uhr

- 23. März, mit Abendmahl, 14:00 Uhr



Besonders denken wir hier an die 70-, 75- und ab 80-jährigen Mitglieder unserer Kirchengemeinde. Von ganzen Herzen wünschen wir Ihnen einen schönen Geburtstag und Gottes gute Begleitung im neuen Lebensjahr.

Der Schutz Ihrer Daten ist für uns wichtig. Deshalb schreiben wir hier nur Name und Ort, aber Alter und Tag lassen wir zu Ihrem Schutz weg. Genauso schreiben wir hier nur die Namen der Mitglieder der **Gebärdensprachlichen Kirchengemeinde**.

Wenn Sie Ihren Namen hier vermissen

- dann haben Sie vielleicht nicht den 70., 75, 80, 81, 82, 83, ... Geburtstag – trotzdem alles Gute!
- oder Sie sind (noch) nicht Mitglied unserer Kirchengemeinde. → Wenn Sie unser Mitglied sein möchten, dann geben Sie uns bitte Bescheid!

Wenn Sie Mitglied unserer Kirchengemeinde sind und Ihren Namen hier nicht sehen möchten, dann schreiben Sie bitte 6 Monate vorher an pfarramt@egg-bayern.de.



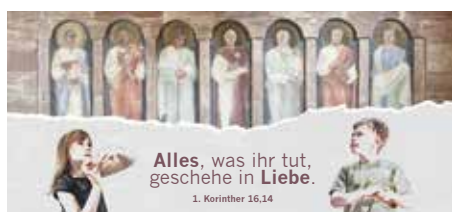
Erklärung als DGS-Video

[https://egg-bayern.de/Nachrichten/
Gemeindebrief-Datenschutz](https://egg-bayern.de/Nachrichten/Gemeindebrief-Datenschutz)



Wir nennen hier nur Taufen, Trauungen, Konfirmationen und Bestattungen von **Mitgliedern der Gebärdensprachlichen Kirchengemeinde**. Unsere Beteiligung bei Mitgliedern anderer Kirchengemeinden nennen wir hier nicht! Sie werden in den dortigen Gemeindebriefen genannt.

Ararat-Shop



Jahreslosung 2024

Apostel

Herz

Freundschaft

Faltkarte mit Briefumschlag

Einzelpreis: 1,75 €

10er-Pack: 15,00 €



Tasse Keramik „jubelnde Hände“

Einzelpreis: 7,50 €



Tasse Emaille „Kreuz mit Gott“

Einzelpreis: 7,50 €



Fairtrade Einkaufstaschen

Format: 48 x 36 x 12 cm

Farbe: Natur

Einzelpreis: 6,50 €



Tischkalender 2024

Einzelpreis: 7,50 €

Wandkalender 2024

Einzelpreis: 12,00 €



Nachhaltiges Schlüsselband

Farbe: Farbverlauf Türkis - Lila

Format: 250 x 20 mm, Karabiner

und Sicherheitsverschluss

Einzelpreis: 3,50 €

Diese und weitere Produkte
finden Sie auf
www.ararat-shop.de.

Kirchenvorstand der Gebärdensprachlichen Kirchengemeinde in Bayern



Christine Meyer-Odorfer,
Vertrauensfrau



Randolf von Hündeberg,
Vertrauensmann

✉ kirchenvorstand-vertrauensleute@egg-bayern.de



Michael Eberl-Lindnau



Stephan Franz



Susanne Binder



Stefan Koch



Peter Fiebig



Gabriele Kufner



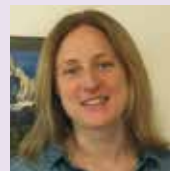
Uwe Röllig



Erika Burkhardt,
Erwachsenenbildung



Brigitte Schmidt,
Katechetin



Pfarrerin Sonja Simonsen



Pfarrerin Claudia Fey



Pfarrer Horst Sauer



Kirchenrätin
Pfrin Cornelia Wolf



Kirchenrat
Pfr Matthias Derrer

Verein JSB e.V.

Verein zur Förderung der **J**ugend-,
Sozial- und **B**ildungsarbeit
Egidienplatz 33
90403 Nürnberg



1. Vorsitzender

Kirchenrat Pfarrer Matthias Derrer
✉ 1.vorstand@verein-jsb.de

Ararat Akademie:



Leitung
Kirchenrätin Pfrin Cornelia Wolf



Sarah Herberich, Verwaltung
✉ akademie-buero@verein-jsb.de



Rainer Klemm, Techniker
✉ projekttechnik@verein-jsb.de



Sarah Maugeri, Gebärdensprachdozentin
✉ gebaerdensprachdozent2@ararat-akademie.de



Rainer Töpel, Raumorganisation
✉ raum-gruppen@verein-jsb.de
📞 skype: eggbayern012



Ruthild Kerndl
✉ fortbildung@verein-jsb.de



Stefanie Lindnau, Grafikerdesignerin
✉ projekt-grafikdesign@verein-jsb.de

Dolmetscherservice:



Carolin Reuter



Agnes Kraus

☎ 0911 507 243 18 | ✉ dolmetschen@verein-jsb.de

Evang.-Luth. Gehörlosenseelsorge und Gebärdensprachliche Kirchengemeinde in Bayern

📍 Egidienplatz 33 | 90403 Nürnberg
☎ 0911 507 243 01
🖨 0911 507 243 22
✉ buero@egg-bayern.de
🌐 www.egg-bayern.de

Unsere Bürozeiten:

🕒 Montag bis Donnerstag: 9:00 - 14.00 Uhr
🕒 Freitag: 9:00 - 12.00 Uhr



Kirchenrätin
PfarrerIn Cornelia Wolf
☎ 0911 507 243 03
✉ lkb@egg-bayern.de



Kirchenrat
Pfarrer Matthias Derrer
☎ 0911 507 243 03
✉ lkb@egg-bayern.de



Zentrales Büro
Yasmine Ruff
☎ 0911 507 243 01
✉ buero@egg-bayern.de



Pfarramt
Anika Lotter
☎ 0911 507 243 04
✉ pfarramt@egg-bayern.de



Finanzen
Rosa Reinhardt
💻 Skype: eggbayern004
✉ finanzen@egg-bayern.de



Sozial-Verwaltung
Sarah Herberich
✉ sozialverwaltung@egg-bayern.de



Erwachsenenbildung
Erika Burkhardt
☎ 0911 507 243 15
✉ erwachsenenbildung@egg-bayern.de



Katechetin
Brigitte Schmidt
✉ gebaerdenchor@egg-bayern.de

Dolmetschervermittlung

in Kooperation mit dem Bezirk Mittelfranken
gemeinsam mit Regens-Wagner
Büro: Egidienplatz 33, 3. Stock
90403 Nürnberg



Kristin Riedel

✉ antrag@dolmetschervermittlung-mittelfranken.de
💻 Skype: dolmetschvermittlung@egg-bayern.de
🌐 www.dolmetschervermittlung-mittelfranken.de



Soziales-Teilhabe-Zentrum

 Egidienplatz 33 | 90403 Nürnberg
 0911 507 243 01
 0911 507 243 22
 sozial@egg-bayern.de
 www.egg-bayern.de

Sozialberatung-Sprechstunde:

keine offene Sprechstunde,
bitte immer Termin vereinbaren



Katina Geißler
 069 900 160 333 über telesign
 bitte mit Fr. Geißler verbinden lassen
 sozial1@egg-bayern.de



Andrea Schwarz
 sozial3@egg-bayern.de



Anna Werle
 0911 507 243 13
 sozial2@egg-bayern.de



Susanne Böhm
 0911 507 243 11
 sozial4@egg-bayern.de



Sabrina Reichel
 ukrainische Flüchtlingsberatung
 sozial6@egg-bayern.de



Tim Vratz
 0911 507 243 10
 inklusionsdienst@egg-bayern.de



Sabine Elsner
 Integrativer Fachdienst und Beratung zur Inklusion
 in KiTa/Schule, Information zu Hausgebärdensprach-
 kursen, Gebärdensprachkursen
 0911 - 507 243 34
 ararat-akademie@verein-jsb.de

Gehörlosen-AIDS-Beratung Mittelfranken

in Kooperation mit der Stadtmission
 Beratungszentrum, 3.Stock,
 Christine-Kreller-Haus
 Krellerstr. 3
 90489 Nürnberg



Rosa Reinhardt, nach Vereinbarung
 0911 322 5010
 gehorlosenaidberaterung@yahoo.de
 Skype: aids.gebaerdensprache

Hospizarbeit in Gebärdensprache

in Kooperation mit dem Hospiz-Verein
 Deutschherrnstrasse 15-19 Haus D1
 90429 Nürnberg



Iris Feneberg, Hospiz
 0911 507 243 34, mittwochs
 hospizarbeit@verein-jsb.de



Impressum:

Herausgegeben von: Gehörlosenseelsorge der Evang.-Luth. Kirche in Bayern, Egidenplatz 33 | 90403 Nürnberg | Tel: 0911 - 507 243 01
Vi.S.d.P. Pfarrer Matthias Derrer

Redaktion: Team der Evang.-Luth. Gehörlosenseelsorge und freie Mitarbeiterinnen

Titelbild: Stefan Palta-Müller

Fotos und Texte: Gehörlosenseelsorge Bayern

Layout, Satz und grafische Gestaltung: Stefanie Lindnau

Versand: Yasmine Ruff & Team

Hinweis: Wenn Sie keinen Gemeindebrief bekommen haben, melden Sie sich bitte bei Yasmine Ruff unter Fax 0911 - 507 243 22 oder über E-Mail unter bueno@egg-bayern.de

Der bayernweite Gemeindebrief erscheint drei Mal im Jahr (Apr., Aug., Dez.).

Tipps und Rückmeldungen bitte an Fax: 0911 - 507 243 22 | E-Mail: gemeindebrief@egg-bayern.de

Internet: www.egg-bayern.de

Auflage: 2000